

context. Furthermore, it must be concerned with the presented topic and vocabularies. Any game can be effective when it is used suitably to the topic and is controlled by wise and skilled teacher.

### Список використаної літератури

1. Кобышева А. В. Современные методы обучения английскому языку / А. В. Кобышева. – Минск: Тетра система, 2007. – С. 352
2. Richards, J. C., & Rodgers, T. Approaches and Methods in Language Teaching. Cambridge University, 2001. – С. 261
3. Rixon S. The Role of Fun and Games Activities. – London: Collins, 1991. – С. 261

*Olena Mahdych (Winnyzja)*

### METAPHORISCHER GEBRAUCH DES VERGLEICHS

Unter dem stilistischen Mittel «*Metapher*» versteht man einen elliptischen Vergleich, der sich auf einer Demonstration der Ähnlichkeit basiert. Es gibt auch viele Forschungen, die die Nähe zwischen der Metapher und dem Vergleich bezeichnen und bestätigen. Der britisch-amerikanische Philosoph Max Black sagte, dass der Unterschied des Vergleichs von der Metapher nur in seiner Form, genau zuzusagen, in seiner Struktur liegt. Wenn es um den Vergleich geht, wird die Ähnlichkeit behauptet, aber im Fall der Metapher wird die Ähnlichkeit nur impliziert.

M. Black ist auch davon überzeugt, dass die metaphorische Konstruktion für einfachen Ersatz des Vergleichs oder für eine andere Art direkter Aussage nicht gelten kann, da erwähnte Konstruktion ihre eigenen Vorteile und Möglichkeiten hat [1, p. 153-172].

Das Verständnis des metaphorischen Vergleichs ist vor allem möglich auf linguistisch-poetischer Ebene, da darauf die Schaffung der künstlerischen Gestalt im Vordergrund steht, die die Vorstellung des Autors vorführt. Für solche Art des Vergleichs ist auch kennzeichnend die Erweiterung, die Verfügbarkeit der intensivierenden, konkretisierenden und adverbialen Modifikatoren, z. B.:

✓ *Frau von Briest* aber, die unter Umständen auch unkonventionell sein konnte, hielt plötzlich die schon forteilende Effi zurück, warf einen Blick auf das jugendlich reizende Geschöpf, das, noch erhitzt von der Aufregung des Spiels, **wie ein Bild frischesten Leben von ihr stand**, und sagte beinahe vertraulich... [3, p. 20].

✓ Das Gelände des Friedhofs lag **wie ein zerbombtes Schlachtfeld vor ihm**, zerwühlt, zerfuhrt, von Gräben durchzogen, von Schädeln und Gebeinen übersät, ohne Baum, Strauch oder Grashalm, eine Schutthalde des Todes [2, S. 302-303].

Wir haben auch festgestellt, dass der Vergleich häufig in Form der vergleichenden Inversion dargestellt wird, die nach ihrer Natur die Aussage noch expressiver macht:

✓ *Der* sorgte für Effi **wie eine kleine Vorsehung**, und sie wusste es ihm auch Dank [3, p. 160].

✓ ...von einem Waldbrand, den er dabei um ein Haar entfacht und der dann wohl die gesamte Provence, in Brand gesteckt hätte, so sicher **wie das Amen in der Kirche**, denn es ging ein scharfer Mistral... [2, p. 120].

Für das stilistische Mittel – *Vergleich* wird also eine wichtige Rolle in der Sprache der schöngestigen Literatur zugewiesen, da er die Erklärung vollständig durch Schattierungen, Kontraste und Parallelen ausdrückt. Die kompositorisch-sprachliche Rolle der Vergleichskonstruktionen im Text hängt damit zusammen, welche Rolle die Vergleiche als Komponente des Textes spielen. Der metaphorische Vergleich kann schon als Bestandteil der Sprachzusammensetzung angesehen werden, der sich in einer Reihe mit anderen Komponenten des Texts befindet. Metaphorische Vergleiche können auch als eine Komponente subjektivierender Erzählung betrachtet werden, da diese Konstruktionen auch dazu dienen, den Standpunkt der Charaktere zu vermitteln.

### Literaturverzeichnis

1. Black M. Metaphor. – M., – 1990. 153-172 p.
2. Patrick Süskind. Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. – Z., – 1985. – 120, 302-303 S.
3. Theodor Fontane. Effi Briest. – B., – 1895. – S. 20, 160.